



# Grundzüge und Prinzipien der Akut- und Langzeitpflege einschließlich Pflegetechnik (Teil1)

BA Ricarda Koller

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann.Frau.Kind sein

Ricarda Koller, BA

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Lehrinhalte

## Grundzüge und Prinzipien der Akut- und Langzeitpflege einschließlich Pflorgetechnik (Teil I):

- Atmen (12UE)
- Ausscheiden (16UE)
- Essen und Trinken (16UE)
- Für eine sichere Umgebung sorgen (20UE)
- **Kind, Frau, Mann sein (4UE)**
- Kognition und Perzeption (12UE)
- Ruhen und Schlafen (6UE)
- Sich beschäftigen (8UE)
- Sich bewegen (20UE)
- Sich kleiden (8UE)
- Sich pflegen (18UE)
- Vitale Funktionen des Lebens (10UE)
- Kinästhetik (40UE) – nicht Prüfungsrelevant bei der schriftlichen Prüfung

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein- Lernziele

---

- Erleben und die Bedeutung von Sexualität
- Intimsphäre benennen und wahrnehmen können
- Intimsphäre schützen und die pflegerische Maßnahmen nennen zu können
- Sexuelle Orientierung beschreiben können und ein Beispiel dazu nennen
- Wir lernen, dass es mehr als nur zwei Geschlechter gibt und wie wir allen Menschen mit Respekt begegnen
- Geschlechtlichkeiten in anderen religiösen Kreisen kennen und respektieren
- Die Sexualhygiene bei Mann und Frau kennen und durchführen können
- Reflexion und Auseinandersetzung zum Thema Sexualität

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## Sexualität

- Sexualität - mehr als der reine Geschlechtsakt
- Sexualität umfasst alles, was mit dem Geschlechtsleben in Verbindung steht. Sexualität ist auch ein Teil der Persönlichkeit.
- Sexualität gehört zum ganzen Leben dazu, von der Geburt bis ins hohe Alter. Sie ist ein Teil unserer Gesundheit.
  
- Kommt ein Mensch ins Krankenhaus oder ins Pflegewohnhaus, gehen Individualität und Geschlechtlichkeit oft leider weitgehend verloren.
- Es gibt keine ausreichende Privatsphäre und oft wird in die Intimsphäre eingegriffen.
- Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist daher essentiell um diese „Fehler“ zu vermeiden.

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## **Intimsphäre/Intimität**

### Definition:

Die Intimsphäre eines Menschen ist ein Bereich, der nur Ihn selbst etwas angeht.

### Mit Schamgefühlen respektvoll umgehen

Pflegende können durch ihr Verhalten im direkten Umgang mit Patienten unnötige Schamgefühle verhindern.

Durch das Nähe-Distanz Verhältnis und die professionelle Abgrenzung und die Wahrung der eigenen Professionalität den Patienten: innen gegenüber.

Jeder Mensch hat eine andere Grenze. Wir fragen immer nach, bevor wir jemanden berühren oder waschen- Initialberührungen/Zeit geben.

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## Intimsphäre/Intimität

### Intimsphäre schützen:

- Deutlich anklopfen
- Informieren, Einverständnis einholen
- Bettdecke nie ohne Vorankündigung entfernen
- für Sichtschutz sorgen
- Tabuzonen des Körpers beachten
- private Gegenstände nicht ohne Einwilligung anfassen
- Dokumentationsunterlagen vertraulich behandeln

Wenn möglich: Achten Sie darauf, dass muslimische Patienten möglichst immer durch Pflegende des gleichen Geschlechts versorgt werden.“

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## Geschlechtlichkeit in anderen Kulturkreisen/ Individuelle Geschlechtlichkeit

- Kulturelle aber auch Faktoren haben einen starken Einfluss auf Körperdeutungen, Identität und Erleben von Sexualität. Besonders der gesellschaftliche Umgang spielt eine wichtige Rolle, In der Pflege kommt es häufig zu Unsicherheiten in den Handlungsabläufen, da es an Informationen bzw. Hintergrundwissen mangelt.

Wichtig: Jeder Mensch ist ein Individuum und seine sexuelle Orientierung, geschlechtliche Zugehörigkeit obliegt dem Menschen selber und wird von dem Pflegepersonal im Sinne des humanistischen Menschenbilds behandelt.

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Brainstorming

Was für unterschiedliche sexuelle Orientierungen kennen Sie ?

Was bedeutet Transgender ?



*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## Sexuelle Orientierung

erfasst die nachhaltigen Interessen einer Person bezüglich des Geschlechts beziehungsweise der Geschlechtsidentität (Gender) von potentiellen Partnern auf der Basis etwa von Reproduktionsinteresse, Emotion, romantischer Liebe, Sexualität und Zuneigung.

z.B. Pansexuell, Asexuell, Homosexuell, Bisexuell,...

## Transgender

Auf den Punkt gebracht heißt trans\*, dass das Geschlecht, welches dir von außen zugeschrieben wird, nicht deinem eigenen Empfinden und Erleben entspricht. Die Person fühlt sich zum Beispiel als Frau, wird aber von anderen Menschen als Mann zugeordnet.

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## Diskussion: Kulturelle Unterschiede & Geschlechtlichkeit

**Die Aufgabe:** Tauschen Sie sich in Kleingruppen über Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen aus.

### Leitfragen:

- Wie wird Geschlechtlichkeit in anderen Kulturen gelebt oder wahrgenommen?
- Welche konkreten Unterschiede sind Ihnen bekannt (oder sind Ihnen selbst begegnet)?

**Ziel:** Fassen Sie Ihre Ergebnisse auf dem Flipchart zusammen und bereiten Sie sich auf eine kurze Vorstellung im Plenum vor.

**Zeitrahmen:** 20 Minuten

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## Geschlechtlichkeit in anderen Kulturkreisen und Individuelle Geschlechtlichkeit

Geschlechtlichkeit wird unterschiedlich erlebt.

### Bei Pflegemaßnahmen mitwirken

- Pflegende haben durch ihre Arbeit einen besonders engen und intensiven Kontakt mit Menschen und sind daher in besonderer Weise mit **Fragen zur Sexualität konfrontiert**. Sie müssen sich diesen Fragen stellen und versuchen, **Sensibilität für das Thema zu entwickeln** und sich mit Kollegen in einer ernsthaften Art und Weise austauschen. Voraussetzung ist eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre, die auch Äußerungen über Scham, Ekel oder Abwehr zulässt.
- Gespräche über sexuelle Fragen und Probleme **erfordern Toleranz** und gegenseitiges Verständnis. Sie sind genauso wichtig wie Diskussionen über andere pflegerische Fragen.

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

## Geschlechtlichkeit in anderen Kulturkreisen und Individuelle Geschlechtlichkeit

Geschlechtlichkeit wird unterschiedlich erlebt.

### Bei Pflegemaßnahmen mitwirken

- Pflegen erfordert **Berührung und Hautkontakte** z.B. bei der Körperpflege, bei Einreibungen oder Massagen. Pflegen erfordert Nähe und bietet damit auch einen **Ansatz für Verletzbarkeit**. Der Pflegebedürftige spürt sofort, wie die Berührung gemeint ist, ob sich die Pflegenden ganz auf ihn einstellt oder ob sie nur eine Pflegemaßnahme erledigt.
- Das Tragen von **Handschuhen schützt** Pflegenden nicht nur vor Infektionen und Ekel. Es signalisiert auch Distanz. Sie nehmen der Berührung des Genitalbereichs eines anderen Menschen die sexuelle Bedeutung.
- Mit Schamgefühlen **respektvoll umgehen**
- Pflegenden können durch ihr Verhalten im direkten Umgang mit Patienten **unnötige Schamgefühle verhindern**.

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

## Sexualhygiene



- Die Reinigung des Intimbereichs ist am einfachsten, wenn der Klient zu diesem Zweck in den Stand vor dem Waschbecken mobilisiert wird. Entscheidend dafür ist die Fähigkeit des Pflegebedürftigen, einige Minuten sicher stehen zu können. Die Intimreinigung im Sitzen ist möglich, aber ggf. nicht gründlich genug.
- Häufig ist es daher nicht möglich, den Intimbereich vor dem Waschbecken zu reinigen. In diesem Fall wird die Intimwaschung im Bett durchgeführt und der entsprechende Standard beachtet.
- Der Waschlappen wird gewechselt.
- Der Bauch ab dem Nabel wird abwärts gewaschen
- Wenn möglich soll dies Patient:in selber durch führen – Intimsphäre wahren
- Regelmäßiges Waschen des Intimbereichs mit milden, pH-neutralen Produkten; NUR Wasser außer bei Stuhlverschmutzungen
- Wechseln von Unterwäsche täglich

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**



## Sexualhygiene beim Mann

- Erklären Sie jeden Handgriff vorher. Sagen Sie zum Beispiel: ‚Ich wasche jetzt Ihren Intimbereich‘. Das gibt Sicherheit.
- Der Penis wird gewaschen dabei wird die Vorhaut zurückgezogen und die Eichel gewaschen. Insbesondere der Belag (Smegma) hinter der Eichel muss gründlich entfernt werden. Die Pflegeperson prüft überdies eine eventuelle (Pilz-)Infektion der Eichel. Danach wird die Vorhaut wieder zurückgeschoben.
- Der Klient soll die Beine etwas spreizen, die Pflegeperson reinigt den Hodensack von vorne in Richtung Anus. Dazu wird der Hodensack vorsichtig angehoben.
- Der Bereich wird gründlich getrocknet anschließend führt die Pflegeperson eine Intertrigoprophyllaxe zwischen Penis und Hodensack sowie zwischen Hodensack und Oberschenkel durch.
- Die Pflegeperson wäscht den Anus in Richtung Steißbein und der Anus wird sorgfältig getrocknet.
- Der Klient wird ggf. mit Inkontinenzmaterial versorgt.
- Die Pflegeperson entsorgt die Einmalhandschuhe (bzw. wechselt diese), dann erst wird weiter gearbeitet

**Zu beachten:** die Intimpflege beim Mann kann auch durch die Reinigung (Manipulation der Eichel) zu einer Erektion führen. Ruhe bewahren und mit dem Patienten kommunizieren, Patientenwunsch beachten – Intimpflege unterbrechen, etc.



*Aus Liebe zum Menschen.*

**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

## Sexualhygiene bei der Frau



- Erklären Sie jeden Handgriff vorher. Sagen Sie zum Beispiel: ‚Ich wasche jetzt Ihren Intimbereich‘. Das gibt Sicherheit.
- Die Klientin soll die Beine etwas spreizen.
- Die großen Schamlippen werden gespreizt und von der Scham(Bein)fuge zum Anus hin gereinigt und abgetupft. Waschrichtung ist stets von vorne nach hinten.
- Der äußere Genitalbereich wird gewaschen und getrocknet.
- Wenn die Klientin eine Waschung ablehnt oder wenn diese aus anderen Gründen nicht möglich ist, wenn möglich Intimbereich prüfen und weiterleiten
- Die Pflegeperson führt eine Intertrigoprophylaxe in der Leiste durch.

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---



Folgender Film wird Ihnen präsentiert: ( Dauer 45 Minuten)

[https://archive.org/details/Liebe-und-Sex-im-Altersheim\\_RTS\\_3sat\\_2020](https://archive.org/details/Liebe-und-Sex-im-Altersheim_RTS_3sat_2020)

*Aus Liebe zum Menschen.*

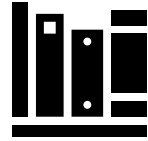


**WIENER ROTES KREUZ**

# Mann. Frau. Kind Sein

---

## Literaturquelle



Titel: Pflegeassistenten – Lehrbuch für die Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und Altenpflege;

4. aktualisierte Auflage von 2025 Pflegefachassistentenbuch S. 216 ff

Beier, K. / Bosinski, H. / Loewit, K.: Sexualmedizin, 2026 (4. Auflage)

<https://pqsg.de/seiten/openpqsg/hintergrund-standard-waschbecken-ambulant.htm>

<https://www.pqsg.de/seiten/openpqsg/hintergrund-standard-waschung-im-bett.htm>

*Aus Liebe zum Menschen.*



**WIENER ROTES KREUZ**